

Pressemitteilung

StaplerCup: Erwin Brummer und Melanie Holl erobern die Titel

Melanie Holl aus Felsberg wird neue Deutsche Meisterin der Staplerfahrerinnen, Erwin Brummer aus Rohrbach holt sich den Meistertitel bei der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren. 15.000 Zuschauer beim StaplerCup und Rekord-Einnahmen für wohltätigen Verein StaplerCup hilft e.V. Abschlussevent Night of Champions mit Open-Air-Konzert von Michael Schulte.

(Aschaffenburg, 19. September 2019) Hochstapeln können sie alle, die Finalteilnehmerinnen und Finalteilnehmer des StaplerCup und zwar mit allergrößter Präzision und beeindruckender Schnelligkeit! Bei der 15. Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren (w/m) und der 5. Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrerinnen auf dem Aschaffener Schlossplatz ließ sich wieder einmal beobachten, dass die Profis in der StaplerCup-Arena die Gabeln ihrer Stapler im Griff haben, als wären sie einfach nur ein verlängerter Arm.

Bei strahlendem Sonnenschein traten sich 62 Teilnehmer und eine Teilnehmerin der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren, sowie zwölf Finalistinnen bei der Deutschen Meisterschaft der Staplerfahrerinnen gegenüber.

Mit Ruhe an die Spitze

Nach drei Vorrunden standen bei den Staplerfahrerinnen schon die drei Besten für die letzte Runde fest: Anna-Lena Wisser aus Herborn hatte sich die Chancen auf die Titelverteidigung erkämpft; Daniela Eilers aus Wertheim wollte in diesem Jahr unbedingt ihre zweiten Plätze von 2017 und 2018 toppen und Melanie Holl aus Felsberg fuhr zum ersten Mal Richtung Siegereckchen. Wisser verspielte eine frühe Führung mit einer unbedachten Bewegung und brachte so Holl und Eilers wieder ins Spiel. Daniela Eilers' Turm fiel jedoch völlig unerwartet auf den allerletzten Zentimetern. Damit ging Holls Taktik, die von Anfang an mit der meisten Ruhe zu Werke gegangen war, auf: Sie wurde neue Deutsche Meisterin im Staplerfahren, ein konsequenter Weg zum Titel nach einem 8. Platz im Jahr 2017 und Rang 5 im Vorjahr. Anna-Lena Wisser erkämpfte sich Platz zwei und auch Daniela Eilers stellte nur wenige Sekunden danach noch einen schönen Finalturm aufs Podest, die Wertheimerin wurde damit Dritte beim StaplerCup 2019.

Sieg im siebten Anlauf

Heiß her ging es auch bei der Deutschen Meisterschaft im Staplerfahren, für die sich grundsätzlich Frauen ebenso wie Männer qualifizieren können, sofern sie bei einer der 25 deutschlandweiten Qualifikationsturniere einen der ersten zwei oder drei Plätze belegen. Jörg Klößinger, nach dem Ausscheiden von Titelverteidiger Thomas Kirsten meistgehandelter Favorit, legte zunächst in der dritten Vorrunde eine pure Machtdemonstration auf den Asphalt, indem er die Stapel-Aufgabe ganze neun Sekunden schneller erledigte, als der nächstbeste Konkurrent. Der Petersauracher scheiterte dann aber um Millisekunden im Halbfinale am Deutschen Meister von 2016, Maximilian Üblacker jun. aus Flossenbürg. Bei seinem siebten Auftritt in Aschaffenburg erstmalig in die Runde der letzten drei, stapelte sich Erwin Brummer aus Rohrbach. Dritter im Kampf ums Treppchen wurde der Isenburg-Neuwieder Sebastian Schenkelberg, auch er schon

mit reichlich StaplerCup-Erfahrung und Drittplatzierter von 2017. Und nach sechs Mal Üben passte am heutigen Abend vor einer ohrenbetäubenden Kulisse in Aschaffenburg für den 51-jährigen Brummer einfach alles. „Ich hab‘ nix mitbekommen, ich war heute super konzentriert und bin einfach nur Stapler gefahren!“, resümierte der Mann aus Rohrbach, nachdem er als erster den knapp 6 Meter hohen Leuchtturm aus Styroportteilen aufgebaut und in die endgültige Position gesetzt hatte. Üblacker wurde Zweiter, Schenkelbergs Aufbau fiel auf den letzten Zentimetern noch in sich zusammen.

Bei schönstem Spätsommerwetter begeisterte der StaplerCup an seinem 15. Geburtstag fast 15.000 Besucher. Angezogen wurden sie nicht nur von den spannenden Wettbewerben, sondern auch von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für die ganze Familie. Zu Gast beim PromiCup, bei dem für den wohltätigen Verein StaplerCup hilft e.V. Spenden erstapelt wurden, war in diesem Jahr Skisprung-Legende Sven Hannawald. Er zeigte sich als Gentleman, ebenso wie TV-Moderator Jan Köppen und der mehrfache Weltmeister im Freistilringen, Alexander Leipold: Sie ließen das Promi-Team um StaplerCup-Schirmherrin Judith Gerlach, Bayerische Ministerin für Digitales, gewinnen – insgesamt konnten, zusammen mit den Einnahmen durch eine Charity Tombola, knapp 19.000 Euro Spenden gesammelt werden – absoluter Rekord für ein Finalwochenende. Die Night of Champions, das große Abschlussevent des StaplerCup, krönte ein bejubelter Auftritt von ESC-Star Michael Schulte, der mit seinem aktuellen Hit „Back to the Start“ das rundum gelungene Event in lauer Sommernacht beschloss.

News und Bildmaterial zum Download unter www.StaplerCup.com. Gerne vermitteln wir Kontakt zu Teilnehmern und Verantwortlichen oder stellen Bewegtbild-Rohmaterial vom StaplerCup zur kostenfreien Verwendung unter Hinweis auf den StaplerCup zur Verfügung.

Pressekontakt:

Annette von Wrisberg
Pressebüro StaplerCup
0 2 28/85 40 81 65
info@staplercup.com

Über den StaplerCup

Der StaplerCup wurde 2005 erstmalig als reine deutsche Meisterschaft ausgetragen – knapp 25.000 Anmeldungen sind seither bei dem Wettbewerb eingegangen, bei dem es um Präzision, Schnelligkeit und Übersicht auf dem Gabelstapler geht. 2007 wurde die Veranstaltung um den internationalen Team-Wettbewerb „International Championship“ erweitert; seit 2008 wird auch eine Firmen-Team-Meisterschaft ausgetragen. Der erste Weltmeistertitel wurde 2014 an den Deutschen Stefan Theissen vergeben; 2019 steht die Wiederholung des weltweiten Wettbewerbs sowohl für Einzelfahrer als auch für Teams an. Seit 2015 kämpfen außerdem 12 Staplerfahrerinnen in einem separaten Finale um die Auszeichnung als beste Frau am Steuer eines Gabelstaplers. Wichtigstes inhaltliches Anliegen des Veranstalters Linde Material Handling und seinen die Regionalmeisterschaften austragenden Netzwerkpartnern ist die Verbesserung der Sicherheit in Lagern und Logistikbetrieben: Die Fähigkeiten der Fahrer und ihre Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz sollen geschult werden, um Unfälle zu vermeiden. Jährlich begeistert die dreitägige Veranstaltung auf dem Aschaffener Schlossplatz, die von einem bunten Familienprogramm begleitet wird, an die 15.000 Zuschauer.

Der StaplerCup erhielt bereits zahlreiche Preise der Kommunikations- und Wirtschaftsbranche, unter anderem den PR-Award in Gold, den Internationalen Deutschen PR-Preis und den internationalen Titel „Bester europäischer Sportevent“ vom EuBEA. 2013 wurde der StaplerCup mit Gold und der höchsten Auszeichnung „Best of Show“ bei den renommierten amerikanischen GALAXY Awards ausgezeichnet.